WAZ regional
1. Jahrgang Nr. 1 / Mai 2012 • AUSGABE JESSEN
WASSER-ABWASSER-ZEITUNG
Herausgeber: Wasser- und Abwasserverband „Elbe-Elster-Jessen“



Sarah (l.) und Pauline aus Jessen wissen, wie gesund und wichtig Wasser ist. Dabei können Sie sich auf die gute Arbeit des WAZV verlassen. Übrigens sind zwei bis drei Liter Flüssigkeitsaufnahme das tägliche Maß – am besten das Lebensmittel direkt aus dem Hahn.

Partnerschaft macht Käse aus Jessen erst richtig rund

Produktionserweiterung der Jessener Molkerei erfordert Ausbau des Klärwerkes

Was in den folgenden Zeilen wie eine kurze Information anmutet, ist näher betrachtet ein beispielhaftes Zusammenspiel des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ und der in Jessen ansässigen Bayrischen Milchindustrie e. G. (BMI). Sie ist bezogen auf die Qualität und Ableitungsmenge von Abwasser die größte Haupteinleiterin auf die Kläranlage Jessen. Im Oktober 2011 wurde der WAZV in einer gemeinsamen Beratung mit der BMI im Werk Jessen erstmals über die anstehende Produktionserweiterung informiert. Vorgesehen ist diese im Zeitraum von 2012 bis 2015.

Wie der BMI-Vorstandsvorsitzende Peter Hartmann gegenüber dem Verband erklärte, sollen im Verlauf der Produktionserweiterung sowohl zwei Kugel- als auch eine Blockmozzarella-Linie entstehen. Der derzeitige Auslastungsgrad der Kläranlage Jessen ließe eine Produktionserweiterung, sprich zusätzlich zu entsorgendes Abwasser, nicht zu. Also galt es, gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Erklärter Anspruch beider Partner ist es, mit Inbetriebnahme der neuen Produktionslinien die erhöhten Abwassermengen auf der Kläranlage Jessen ordnungsgemäß zu behandeln. Ein Ergebnis der Überlegungen: Zeitgleich mit der Produktionserweiterung im Milchwerk muss auf der Kläranlage eine Sauerstoffbegasungsanlage aufgebaut werden.

Fortsetzung auf Seite 4

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,
heute halten Sie erstmals eine Ausgabe Ihrer Wasser-Abwasser-Zeitung in den Händen. Diese wird fortan viermal jährlich Ihren Briefkasten erreichen und soll Sie umfassend über die Arbeit des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ informieren. Neuigkeiten und Interessantes aus der Welt des Wassers, Hintergrundwissen, aber auch Kurioses zu den Themen Trink- und Abwasser sowie Tipps über kulturelle Veranstaltungen in der Region werden Sie auf den folgenden Seiten finden.

Mit der Wasser-Abwasser-Zeitung verwirklicht der Verband eine Idee, die seit geraumer Zeit auf seiner Agenda stand. Unser Anspruch ist es, Sie auf lockere, verständliche Art mit den Alltäglichkeiten des Metiers Wasser vertraut zu machen, dabei auch bürokratisch klingende Beschlussformulierungen und Gesetzestexte verständlich zu formulieren. Unser Anliegen ist auch zu zeigen, wie wichtig die Arbeit des Verbandes bei der Versorgung der Kunden des WAZV mit dem Lebensmittel Nummer eins ist. Ich hoffe und wünsche, dass Ihnen die Zeitung gefällt.

Werner Kneist,
Geschäftsführer des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“

LANDPARTIE

Wild, süß, saftig, rot



Mmmh, lecker! Erdbeeren bieten wahre Gaumenfreude.

Das nördlichste Weinanbaugebiet der sächsischen Winzer ist auch ein Paradies für Äpfel, Pfirsiche und Erdbeeren. Einmal jährlich veranstaltet das Weingut Hanke deshalb ein Erdbeerfest. Es huldigt der saftigen, süßen, roten Frucht auf vielfältigste Art. Das Fest, das in diesem Jahr seine vierzehnte Auflage erlebt, erfreut sich mittlerweile überregionaler Beliebtheit. Den Auftakt der Festivität bildet traditionell das Auftafeln frischer Erdbeertorte, gereicht mit frischem Kaffee. Dem folgen Erdbeerbowle, Erdbeereis und andere kulinarische Feinheiten. Zu späterer Stunde, wenn die Band „Inflagranti“ aus Nudersdorf zum Tanz aufspielt, werden auch Erdbeerliköre und eine deftige Winzerplatte gereicht. Und selbstverständlich fehlen die wohlschmeckenden Weine nicht.

» Erdbeerfest Weingut Hanke
Alte Schweinitzer Straße 80
06917 Jessen/Elster
Sonnabend, 23. Juni 2012
Der Eintritt ist frei.

INHALT

Statussymbol Wasser
Warum Dubai den höchsten Wasserverbrauch der Welt hat. *Seite 2*

Die Herren der Netze
Das Team Rohrnetz ist für mehr als 750 km lange Leitungen verantwortlich. *Seite 4*

Wann der Ableser klingelt
Übersicht zu den Terminen der Zählerablesung. *Seite 8*

Abteilungen im Porträt – Teil 1: Team Rohrnetz

Die Herren der Leitungsnetze spüren noch jede Leckage auf



Gut aufgestellt für eine reibungslose Versorgung – das Rohrnetz-Team des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“: Berthold Discher, Maik Gräbner, Torsten Carius, Karl-Heinz Schmalfuß, Lutz Wägner, Thomas Schiller und Johannes Engelmann (stehend von links); Bernd Krüger, Norman Schütze und Sebastian Dümichen (sitzend von links). Die Abteilung sorgt mit unermüdlichem Einsatz dafür, dass beim Kunden Trinkwasser in der besten Qualität aus dem Hahn fließen kann. Sollte dem Verband allerdings ein Rohrbruch gemeldet werden, werden alle anstehenden Arbeiten zurückgestellt. Wichtig ist in diesem Fall, dass der eingetretene Schaden so schnell als möglich behoben wird. Lesen Sie in der nächsten Ausgabe alles über das Team Trinkwasser.

Ein Verband stellt sich vor

Der WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ auf einen Blick mit allen wichtigen Daten, Fakten und Hintergründen

Die Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser und die schadlose Beseitigung des anfallenden Schmutzwassers gehört zu den wichtigsten Aufgaben überhaupt.

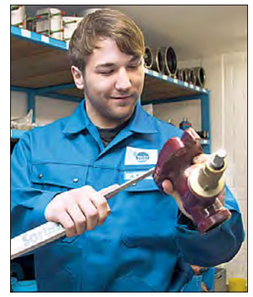
Diesem Leistungsspektrum widmet sich seit 1992 der Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“. Um es in den fast 50 Mitgliedsgemeinden des Verbandes umzusetzen, investierte der WAZV seit seiner Gründung viel Geld: im Trinkwasserbereich mehr als 50 Millionen Euro, beim Abwasser über 40 Millionen Euro. Diese Investitionen ermöglichten unter anderem den Neubau des Wasserwerkes in Groß Naundorf (Inbetriebnahme im Jahr 2000) sowie der Kläranlage Jessen (Inbetriebnahme im Jahr 1996). Beide Anlagen garantieren, dass der WAZV seinen Pflichtaufgaben auf lange Zeit hin gerecht werden kann. Ein wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit ist zudem die wasser- und abwasserseitige Erschließung der Orte. In manchen Dörfern, etwa in Ruhlsdorf, laufen diese Projekte noch. Bislang verfügt der WAZV Jessen im Trinkwasserbereich über ein Leitungsnetz von 625 Kilometern Länge. Beim Abwasser umfasst das Leitungsnetz 142 Kilometer. Um die Schmutzwasserfracht in eines der drei Klärwerke des Verbandes (Jessen, Klöden, Mönchenhöfe) zu befördern, sind 107 Pumpwerke im Einsatz. Alle Maßnahmen sowie die Trinkwasseranalyse durch ein unabhängiges Labor garantieren die gewünschte Qualität und Sicherheit bei der Versorgung und Entsorgung des Wassers.



Den Arbeitgeber schon länger im Blick

Mitarbeiter vorgestellt: Johannes Engelmann

Einen zukunftsorientierten Arbeitgeber zu haben, den man zudem auf kürzestem Weg erreicht, dieses Glücksgefühl kann Johannes Engelmann sein Eigen nennen. Der 21-Jährige lebt mit seiner Familie in Grabo, dem Betriebsstandort des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“. Gute Schulnoten und der Wunsch nach einer qualifizierten Ausbildung machten es schließlich möglich, dass der junge Mann im Auftrag des Verbandes bei der Lausitzer Wasser GmbH in Cottbus eine Lehre zum Anlagenmechaniker für Instandhaltung absolvieren durfte. Das ihm so geschenkte Vertrauen zahlte er nach dreieinhalbjähriger Ausbildung mit einem Abschlusszeugnis zurück, das eine durchweg positive Benotung aufweist. “Die Lehre gibt mir ein gutes Fundament, um kommende Aufgaben zu meistern“, sagt er. Unter anderem absolvierte er wie alle Lehrlinge seines Berufsbildes eine umfassende Schweißerausbildung, eignete sich Kenntnisse in der Metalltechnik an und belegte einen Staplerlehrgang. Dieses Wissen will er nun beim WAZV anwenden. Der Verband übergab Johannes Engelmann unmittelbar nach Beendigung der Lehre einen Arbeitsvertrag und wies ihn dem Team Rohrnetz zu.



Johannes Engelmann, Anlagenmechaniker.

KURZER DRAHT

Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“

Jessener Straße 14
06917 Jessen (Elster)
OT Grabo

Tel.: 035 372648-0
Fax: 035 372648-26
www.wazv-jessen.de

Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch
von 8.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag
von 8.00 bis 11.00 Uhr

24-Stunden-Notruftelefon
0171 7133301

Freiwillig dem Vergleich gestellt

WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ nahm an einem landesweiten Benchmarking-Projekt der Wasserwirtschaft teil



Die Leistung rund ums Wasser messen – ein Kennzahlenvergleich macht es möglich.

Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“ hat am freiwilligen landesweiten Kennzahlenvergleich der Trinkwasserversorgung in Sachsen-Anhalt für das Erhebungsjahr 2010 teilgenommen. Mit einer individuellen Betrachtung wurde allen am Projekt beteiligten Unternehmen der Wasserwirtschaft die Möglichkeit gegeben, den eigenen Standort zu bestimmen, vorhandene Potenziale zu erkennen und diese für eine nachhaltige zukunftsorientierte Entwicklung zu nutzen.
Das primäre Ziel des Projektes waren die Darstellung des aktuellen Leistungsstandes und eine Diskussion über die Leistungsfähigkeit und Verbesserungsmöglichkeit der Wasserwirtschaft in Sachsen-Anhalt. Auf Initiative der Verbände wurde das Projekt erstmals gestartet und vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes befürwortet. In Zusammenarbeit mit den Initiatoren wurde eine Auswahl von Kennzahlen getroffen, die die Anforderungen der Unternehmen hinsichtlich der Situation der Wasserversorgung in Sachsen-Anhalt erfüllen. Mit insgesamt 23 beteiligten Aufgabenträgern in der Wasserversorgung wurde eine gute Teilnehmerquote für das Projekt erreicht. Insbesondere auch deshalb, weil die teilnehmenden Unternehmen aus allen Regionen des Landes kommen und alle Unternehmensformen vertreten sind. Die 926.000 Einwohner, die die Dienstleistungen dieser Aufgabenträger in Anspruch nehmen, entsprechen rund 38 Prozent der gesamten Bevölkerung des Landes Sachsen-Anhalt.

Partnerschaft macht Käse aus Jessen erst richtig rund

Fortsetzung von Seite 1

Um dieses Vorhaben fristgerecht umsetzen zu können, beauftragte der WAZV zuerst einmal ein regionales Planungsbüro mit der Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Kläranlage. Die BMI hingegen lässt von Ingenieuren die Kapazität der benötigten Sauerstoffbegasungsanlage feststellen.
Durch die geplante Produktionserweiterung kommt es zu einer Steigerung der Abwassermengenentwicklung von derzeit 1.300 Kubikmeter/Tag auf 1.600 Kubikmeter/Tag. Berücksichtigt sind hier nicht nur die zu erwartenden Schmutzwassermengen der BMI, sondern auch die geplante abwasserseitige Erschließung weiterer Ortsteile von Jessen. Bereits am 12. April 2012 erfolgte als erster Schritt die Inbetriebnahme der (zur Zeit noch mobilen) Sauerstoffbegasungsanlage auf der Kläranlage Jessen. Dies war maßgeblich für die Realisierung des geplanten Vorhabens. Die Anlage wird benötigt, um schon jetzt die hohe Schmutzwasserbelastung der Produktionsabwässer der Molkerei Jessen ordnungsgemäß reinigen zu können.



Christoph Römmer überwacht die neue Mozzarella-Linie.

Sollte der Sauerstoffwert im Belebungsbecken der Kläranlage Jessen durch die vorhandenen Gebläse nicht mehr aufrecht erhalten werden können, wird durch diese Anlage zusätzlicher Sauerstoff eingetragen. Somit kann das biologische Gleichgewicht der Bakterien wieder hergestellt und das Abwasser optimal gereinigt werden.
Vorgesehen ist, die mobile Sauerstoffbegasungsanlage jedoch nur für etwa zwei Jahre in Betrieb zu halten. Spätestens nach Ablauf dieser Frist müssen der WAZV und die BMI hinsichtlich der Reinigung der zu erwartenden Abwassermengen eine endgültige Lösung gefunden haben. Gegenwärtig werden von den Beteiligten verschiedene Varianten der perspektivischen Abwasserreinigung geprüft.
Die Zusammenarbeit zwischen dem WAZV und der Bayerische Milchindustrie e. G. ist im Hinblick auf das geplante Projekt und der Tatsache, dass es sich hier um eine kommunale Kläranlage handelt, einmalig. Gleichwohl ist sie der Beweis für eine langfristige gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen der beteiligten Unternehmen.

WASSERCHINESISCH Leckage

Als Leckagen oder auch Tropfverluste bezeichnet der Fachmann undichte Stellen im Leitungs- bzw. Kanalnetz, aus denen das Wasser in kleinen Mengen austritt. Diese Schadstellen sind sehr schwer zu orten und können auf Dauer zu hohen Trinkwasserverlusten bzw. beim Abwasser zu Umweltverunreinigungen führen.



Wann der Ableser drei Mal klingelt

Terminübersicht der Ablesezeiträume im Verbandsgebiet des WAZV

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	August	September	Oktober	November	Dezember
Düßnitz	Busch-kuhnsdorf	Bethau	Dixförda	Annaburg	Axien	Gadegast	Arnsdorf	Battin	Dietrichs-dorf	Holzdorf-Ost
Gorsdorf	Großkorga	Gerbisbach	Klossa		Gehmen	Gentha	Jessen/ Mitte	Grabo	Elster	Jessen/Süd
Hemsendorf	Holzdorf	Groß Naundorf	Kremitz		Prettin	Gielsdorf	Leipa	Jessen/Nord	Gallin	Wohnungs-genossen-schaft
Kleindröben	Kleinkorga	Hohndorf	Löben			Lüttchen-seyda	Listerfehrda	Schöneicho	Iserbegka	Wohnungs-wirtschaft
Klöden	Lindwerder	Labrun	Mönchen-höfe			Mark-Frie-dersdorf	Rehain		Külso	diverse Ein-zelobjekte
Mauken	Mügeln	Lebien	Premsendorf			Mark-Zwu-schen	Ruhlsdorf		Meltendorf	
Rettig	Neuerstadt	Plossig	Purzien			Mellnitz			Mühlanger	
Schützberg	Reicho		Schweinitz			Morxdorf				
	Steinsdorf		Waltersdorf			Naundorf b.S.				
			Zwuschen			Schade-walde				
						Seyda				
						Wolfswinkel				
						Zemnick				

Soforthilfe durch WAZV

Diesem Augenblick fiebern zweifelsfrei viele Menschen entgegen: Freitagabend, das Wochenende wird eingeläutet. Doch dann das Pech: Statt der verdienten Erholung und Ruhe tritt am Haus unverhofft ein Schadensfall auf. So können Hauptleitungen verstopft sein und Abflüsse zum Überlaufen bringen oder Rohre bersten, wodurch Straßen und Keller unter Wasser stehen. Ernsthaft gewappnet ist man gegen solche Szenarien nie. Ganz gleich ob im Sommer oder während der kalten Monate des Jahres. Garantiert Hilfe können die Kunden des WAZV „Elbe-Elster-Jessen" in solchen Momenten aber vom Notfallteam des Verbandes erwarten. Rund um die Uhr an jedem Tag der Woche unter **0171 7133301** erreichbar, versuchen die Männer nach dem Notruf alles zu tun, um Folgeschäden für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten.

Rätselspaß mit Tröpfchen und Strahl

Liebe Kinder! Verbindet mit einem Bleistift oder Kugelschreiber die Zahlen in ihrer Reihenfolge (immer von dem Punkt neben der Zahl). Und schon werdet ihr sehen, wer sich da so sehr auf frisches Wasser freut.

DIE LÖSUNG: Die Kuh Lotte hat hier so großen Durst. Etwa 140 Liter Wasser säuft eine Kuh täglich. Kühe gehören zu den Wiederkäuern. Sie haben im Oberkiefer keine Zähne, sondern nur eine Hornplatte, an der das Gefressene zermahlen wird. Die Rassen der heutigen Kühe (des Hausrinds) stammen vom Auerochsen ab. Eine Kuh wiegt je nach Rasse zwischen 150 und 1.300 kg. Sie kann bis zu 20 Jahre alt werden. Kühe können nicht so gut sehen. Am besten ausgebildet sind ihr Gehör und ihr Geruchssinn. Deshalb schnuppern sie gern an allem, was man ihnen hinhält. In Deutschland werden über vier Millionen Kühe gehalten.